



**Rapid.Tech + FabCon 3.D**  
**25.-27. Juni 2019, Messe Erfurt**

## **Zwischen Himmel und Erde** **Renommierete Keynote-Sprecher beleuchten zur Rapid.Tech + FabCon 3.D Anwendungen und Potenziale des Additive Manufacturing in Medizin, Industrie sowie der Raumfahrt**

(Erfurt, 18. März 2019). Mit neuen Ausstellungs- und Kongressthemen sowie optimierten Netzwerkangeboten geht die Rapid.Tech + FabCon 3.D in ihre bereits 16. Auflage. Vom 25. bis 27. Juni 2019 werden wiederum mehr als 200 Aussteller und 5.000 Fachbesucher zum International Hub for Additive Manufacturing in Erfurt erwartet. „Herzstück der Veranstaltung bleiben die praxisorientierte Ausstellung sowie der anwendernahe Fachkongress mit hochkarätigen Keynote-Speakern. Auch für dieses Jahr konnten wir gemeinsam mit unserem Fachbeirat renommierte Experten gewinnen, die das Thema des Additive Manufacturing in seiner gewachsenen Anwendungsbreite von der Medizin über die industrielle Fertigung bis hin zur Raumfahrt beleuchten werden“, verspricht Michael Kynast, Geschäftsführer der Messe Erfurt GmbH.

Den Eröffnungsvortrag am ersten Tag (25. Juni 2019) bestreitet PD Dr. Dr. Majeed Rana, Leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie am Universitätsklinikum Düsseldorf. Er spricht über den Einsatz der computer-assistierte Chirurgie zur mikrovaskulären Rekonstruktion des Gesichtsschädels. Dabei spielen additive Verfahren eine wesentliche Rolle, denn mittels 3D-gedruckter Schablonen können beispielsweise Defekte mit mikrovaskulären Knochen vollständig ersetzt werden. Unfallbedingte Verletzungen oder andere Erkrankungen im Gesichtsbereich lassen sich auf diese Weise mit deutlich besserem Ergebnis für den Patienten behandeln als mit herkömmlichen Methoden. Dr. Rana verfügt als Spezialist für rekonstruktive Gesichtschirurgie über rund zehnjährige Erfahrung bei der Nutzung additiver Verfahren. Mit seinem Wissen untermauert er die Kompetenz der Düsseldorfer Klinik, die mit ihrem Know-how und Equipment für 3D-Druck und computerassistierte Chirurgie zu den international führenden Einrichtungen dieser Art gehört.

Mit einer Keynote aus Industrie-Anwendersicht beginnt der zweite Tag (26. Juni 2019). Ulli Klenk leitet bei Siemens Power Generation Services die Additive Manufacturing Technology- & Hardware-Aktivitäten. Der Fokus liegt auf der Industrialisierung von bestehenden sowie der Entwicklung neuer generativer Fertigungsverfahren. In der Turbinenproduktion werden additive Verfahren bereits für das gesamte Komponenten-Portfolio eingesetzt – vom Kompressor über die Brennkammer bis hin zur Turbine. Der AM-Experte, der in mehreren Organisationen die Etablierung von Industriestandards und Zertifizierungen für additive Verfahren mit vorantreibt, wird darstellen, wie die Vorteile des Additive Manufacturing über die gesamte Wertschöpfungskette der Turbinenfertigung genutzt werden. Das beginnt bei Entwicklung und Konstruktion der Teile, um innovative Topologien zu realisieren, die nur mittels 3D-Druck-Verfahren hergestellt werden können. Auf diesem Weg lässt sich sowohl der Wirkungsgrad der Turbinen als auch deren Fertigungseffizienz erhöhen, was gesamtgesellschaftlich betrachtet die globale CO2-Reduzierung unterstützt.

Welche Rolle die additive Fertigung für zukünftige Raumfahrtantriebe spielt, erläutert Dr. Steffen Beyer von der Ariane Group in der Keynote am 27. Juni 2019. Der promovierte Werkstoff-Spezialist ist verantwortlich für Werkstoffe, Produktionsprozesse und Industrialisierung im Bereich Raketentriebwerke bei der Airbus-Tochter. Er zeigt die An- und Herausforderungen bei der Industrialisierung von Hochleistungsbauteilen für Raumfahrtantriebe auf. Neben dem bereits qualifizierten Pulverbettverfahren (LBM) entwickelt die Ariane



Group auch Drahtverfahren (WAAM) und das Kaltgasspritzen (CGS) für den industriellen Einsatz. Dr. Beyer arbeitet seit 2003 auf dem Gebiet des Additive Manufacturing und bringt seine Expertise auch als Vorsitzender der „Aerospace Factory – Additive Manufacturing“ am Ludwig Bölkow Campus München ein.

Die Keynote-Vorträge bilden jeweils den Auftakt für das Kongressprogramm an allen drei Tagen, in dem in mehr als 100 Vorträgen die neuesten Entwicklungen, Trends und Ergebnisse zu additiven Technologien und Anwendungen aus Theorie und Praxis vorgestellt werden. 2019 wird das Programm um drei Fachthemen ergänzt und insgesamt 14 fach- bzw. branchenbezogene Foren umfassen. Neu sind die Themen Kunststoff, Software & Prozesse sowie Normung & Arbeitsschutz. „Wir reagieren damit auf Neuheiten und Trends, um das Additive Manufacturing in all seinen Facetten abzubilden und eine optimale Plattform für den Fach- und Meinungs-austausch von Experten der Branche zu bieten. Die bewährten Themen wie beispielsweise Automobil, Medizin, Luftfahrt und Lohnfertigung sind weiterhin im Angebot“, betont Michael Kynast. Auch die Foren 3D-gedruckte Elektronik & Funktionalität, Konstruktion, Werkzeug-, Formen- & Vorrichtungsbau, Metall, Recht, Fraunhofer Allianz Generativ und das zweitägige Forum AM Science gehören erneut zum Programm.

Zum optimalen Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie zur Kontaktabbauung bzw. -pflege tragen ebenso die neu strukturierten Präsentationsflächen sowie Netzwerkangebote im Ausstellungsbereich bei.

Mehr Informationen: [www.rapidtech-fabcon.com](http://www.rapidtech-fabcon.com)

#### **Pressekontakt Messe Erfurt GmbH**

Katrin Bratner  
T: +49 361 400 17 70  
M: +49 173 389 89 98  
[bratner\(at\)messe-erfurt.de](mailto:bratner(at)messe-erfurt.de)

#### **Fachpressekontakt**

Ina Reichel  
- Freie Journalistin -  
T: +49 371 774 35 10  
M: +49 172 602 94 78  
[inareichel\(at\)ma-reichel.de](mailto:inareichel(at)ma-reichel.de)



**Messe Erfurt GmbH**  
Gothaer Straße 34 · 99094 Erfurt  
T +49 361 400-0 · F +49 361 400-1111  
info@messe-erfurt.de  
www.messe-erfurt.de

**Aufsichtsratsvorsitzende:**  
Valentina Kerst,  
Staatssekretärin  
**Geschäftsführer:**  
Michael Kynast

**Amtsgericht Jena**  
HRB 504079  
Steuer-Nr.: 151/114/08472  
UST-Id.Nr.: DE173364228

**Commerzbank Erfurt**  
BLZ 820 400 00  
Konto 1000 90 000  
IBAN: DE13 8204 0000 0100 0900 00  
BIC: COBADEFFXXX

**Sparkasse Mittelthüringen**  
BLZ 820 510 00  
Konto 600 055 914  
IBAN: DE32 8205 1000 0600 0559 14  
BIC: HELADEF1WEM